

---

Subject: Diffuser Haarausfall-Regaine

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 10:59:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Zusammen, bin heute das erste Mal hier und würde gern wissen welche Erfahrungen Ihr mit Regaine gemacht habt. Bin 38 Jahre alt und habe schon seit ca. 10 Jahren (könnte auch schon länger sein) immer wieder mit Haarausfall zu kämpfen. Bis jetzt wurde natürlich keine Ursache dafür gefunden. Hab diverse Mittelchen und sogar Sauerstoffbehandlungen ausprobiert. Geholfen hat eigentlich nix. Seit November 2005 nehme ich Regaine, weil das bei einer Kollegin auch geholfen hat. Nach einer erträglichen Shedding-Phase ließ der Haarausfall nach, hörte aber nicht ganz auf. Die Haare wuchsen wie wild nach und wurden richtig schön griffig. Ich war super happy darüber. Aber jetzt fallen sie mir wieder vermehrt aus und ich weiß nicht was ich machen soll. Hoffe jeden Tag, daß es wieder weniger wird. Hat jemand ähnliche Erfahrungen mit Regaine gemacht. Mein Hautarzt damals gesagt, daß ich Regaine ruhig nehmen soll. Bin mir aber im Moment nicht sicher, ob das so richtig war. Die ganze Sache nimmt mich psychisch unheimlich mit. Werde wahrscheinlich keine Glatze bekommen, aber das Haar lichtet sich langsam immer mehr und wenn man dann auf die Kopfhaut sehen kann, ist das schon heftig.

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:13:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Susi,

ich bin mal so frei und antworte dir, allerdings nur zu einem Punkt. Für die anderen Punkte finden sich sicher Geeignere hier im Forum.

Du schreibst:

Zitat: Bis jetzt wurde natürlich keine Ursache dafür gefunden.

Hier wäre es recht glücklich, wenn du sagen könntest, was du schon an Untersuchungen hinter dich gebracht hast. Es ist bei Haarausfall leider sehr häufig so, dass die Ursachenforschung nicht bis ins notwendige Detail betrieben wird. Gerade bei diffusem Haarausfall wäre das aber nicht schlecht.

Wenn du Untersuchungen und deren Ergebnisse hast, setze sie doch einfach mal hier rein. Mit etwas Glück erfährst du nicht nur, welche Untersuchungen noch gemacht werden können, sondern findest vielleicht auch eine andere Grunderkrankung, die behandelt werden kann.

Grüße vom  
FrankfurtER

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:20:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke für die Antwort. Habe bisher Hormonspiegel (ist natürlich alles in Ordnung)machen und mir Haare ausreißen lassen. Dabei wurde nichts krankhaftes festgestellt. Auch meine Blutwerte waren alle normal. Irgendwann hatte ich mal nen Eisenmangel und habe Eisentabletten genommen. Danach wurde der Haarausfall aber auch nicht besser. Richtige Werte kann ich leider nicht angeben. Welche Werte sollte man genau testen und kann ich die bei einem praktischen Arzt machen lassen oder muß ich da zu einem Hautarzt?

---

**Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine**

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:29:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Susi,

einen kleinen Einstieg mag ich dir geben, die vollständige Palette sollten dir andere Empfehlen, die sich bei \*Frauen\* besser auskennen.

Zitat:Habe bisher Hormonspiegel (ist natürlich alles in Ordnung)machen und mir Haare ausreißen lassen.

Naja, der Hormonspiegel, ok, da wäre es interessant, ob auch männliche Sexualhormone bestimmt wurden. Der kann aber eben auch ok sein und es kommt trotzdem zum anlagebedingten Haarausfall.

Das "Haare ausreißen" ist nicht wirklich aussagekräftig, weil es zum einen wahrscheinlich nur gezeigt hat, dass du Haarausfall hast und das wusstest du schon vorher, zum anderen hat das wahrscheinlich bestätigt, dass der Haarausfall diffus ist. Ist das so?

Zitat:Auch meine Blutwerte waren alle normal.

Was schon etwas schwieriger ist. Hier kommt es nicht nur drauf an, den Standard zu machen, sondern auch z.B. Schilddrüsendiagnostik zu betreiben. Die Werte wirklich gut interpretieren kann nur ein Fachmann.

Zitat:Irgendwann hatte ich mal nen Eisenmangel und habe Eisentabletten genommen. Danach wurde der Haarausfall aber auch nicht besser.

Auch das ist schwierig. Bei euch Frauen kommt es durch die Monatsblutung schneller zu einem Eisenmangel. Ob dieser wirklich vorliegt und sich nach Therapie gebessert hat, kann nur die Bestimmung von verschiedenen Werten sagen: Eisen, Ferritin, Transferritin, rotes Blutbild. Das solltest du auf jeden Fall noch einmal kontrollieren lassen.

Zitat:Welche Werte sollte man genau testen und kann ich die bei einem praktischen Arzt machen lassen oder muß ich da zu einem Hautarzt?

Weder noch. Schilddrüse beim Endokrinologen, Hormone auch dort oder bei der Frauenärztin. Blutbild und Eisenwerte evtl. beim Hausarzt oder in einem Aufwasch beim Endo.

Die Infos rund ums Eisen habe ich dir rein gestellt. Rund um die Schilddrüse sollte sich Strike oder jemand anders äußern, der sich mit diesem Thema besser auskennt. Tino kann vielleicht

eine Empfehlung geben, welche Sexualhormone noch einmal bestimmt werden sollten.

Einen Tip: Lasse dir immer alle Untersuchungsergebnisse kopieren und hebe dir auf.

Grüße vom  
FrankfurtER

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine  
Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:33:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vielen Dank für die schnelle Info. Werde das alles mal in Angriff nehmen in der Hoffnung, daß sich doch etwas findet und man etwas dagegen tun kann.

---

---

Subject: Zu Regaine  
Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:33:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Susi,

nehme Regaine 2% seit August 05, 2 x täglich (also ca. 3 Monate länger als du). Auch bei mir kam es zu einem Shedding, dann zu einem Haarausfall-Stopp und schließlich zu Neuwuchs. Auch ich bemerke seit einiger Zeit, das ich wieder vermehrt Haare verliere. Das scheint normal zu sein unter Regaine Behandlung und dürfte vorübergehender Natur sein. Ich lese von diesem Phänomen regelmässig auch in anderen Foren. Das gute Ergebnis, das du bis jetzt mit Regaine erzielt hast, sollte demnach nicht in Gefahr sein. Nach einiger Zeit lässt das wieder nach und kommt in ein paar Monaten möglicherweise intervallartig wieder. Ich las des öfteren davon, das dies kein schlechtes Zeichen sein muß, ganz im Gegenteil: Es kann gut sein, das jedem Mini-Shedding ein noch besseres Haarwachstum folgt. Also keine Angst, abwarten und beobachten.

Gruß Gaby

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine  
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:36:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerne Susi, ich denke, es werden sich noch andere zu deinen Fragen äußern. Zu dem Punkt der Diagnostik wollte ich dir aber schon mal ein paar Worte schreiben. Auch da wirst du sicher noch mehr Infos von anderen erhalten.

Vielleicht hat auch der ein oder andere ein paar Tips, wie du an die entsprechenden Untersuchungen ran kommst. Es ist nicht unbedingt so, dass ein Facharzt darauf wartet, von dir eine Liste an Werten vorgelegt zu bekommen, die er dann bestimmen darf. Und es ist auch nicht

unbedingt so, dass alleine Haarausfall eine Untersuchung der Werte rechtfertigt - im Gegenteil. Hier ist also geschickte Taktik gefragt.

Grüße vom  
FrankfurtER

---

---

Subject: Re: Zu Regaine  
Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:38:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das macht mir Hoffnung.....wirklich. Bin zwischendurch immer mal wieder völlig mit den Nerven runter. Andere, die nicht davon betroffen sind, können das einfach nicht nachempfinden. Vielen Dank für die gute Nachricht.

L.G. Susi

---

---

Subject: Re: Zu Regaine  
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:40:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

?

intervallartiges shedding unter regaine? woher hast du das?

---

---

Subject: Re: SD/Endokrinologe  
Posted by [strike](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:41:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Re: Zu Regaine  
Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:48:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nicht ich habe das behauptet, sondern Gaby.

---

---

Subject: Re: Zu Regaine  
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 19 Mar 2006 11:49:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich hab sie ja auch gefragt

---

---

Subject: yo.....

Posted by [KamiKaTzE](#) on Sun, 19 Mar 2006 12:22:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

zu regaine:

intervallartiges shedding....naja \*g\*

ich nehme regaine seit 2 jahren auf meiner linken von geburt an minimal vergrößerten ghe (also keine aga) und ich kann sagen, daß der anfängliche effekt riesig war (extrem viele neue haare) und mit der zeit wohl nächläßt. ist ganz normal so, denke ich. man müßte die minox-konzentration scheinbar immer weiter erhöhen. außerdem wird eine abhängigkeit der gesunden haare diskutiert, hätte ich das am anfang gewußt, hätte ich diesen mist garnicht erst ausprobiert. ich kann nur jedem davon abraten, sich diese gräßliche chemie aufn kopf zu schütten bzw. erstmal andere (orale) medis auszuprobieren. (meine ganz persönliche meinung)

---

---

Subject: Re: yo.....

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 12:27:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo.....habe mich auch schon gefragt, ob es wirklich richtig war mit Regaine zu beginnen. Aber nun hab ich es getan und muß dadurch. Es jetzt schon abzusetzen bringt, glaub ich, nix. Werde es noch ne Zeit lang nehmen und wenn es nicht wirklich hilft, versuchen es ausschleichen zu lassen. Was hat man sonst für ne Möglichkeit?

---

---

Subject: Re: yo.....

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 12:38:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Was hat man sonst für ne Möglichkeit?

Alles zu seiner Zeit. Das ist abhängig von dem, was bei den Untersuchungen raus kommt. Aber selbst bei der Diagnose "anlagebedingter (erblicher) Haarausfall" gäbe es doch ein paar andere Medikamente, die in Frage kämen.

Sag mal, du hast nicht zufällig zu Beginn des Haarausfalls das Pillen-Präparat gewechselt?

Grüße vom  
FrankfurtER

---

---

Subject: Re: yo.....

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 12:45:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nein, nehme die Pille jetzt schon seit 5/6 Jahren nicht mehr. Glaube nicht, daß es damit was zu tun hat.

---

Subject: Re: yo.....

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 12:46:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

OK, das war nur ein fixer Gedanke...

---

Subject: Re: yo.....

Posted by [KamikaTzE](#) on Sun, 19 Mar 2006 13:04:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was hat man sonst für ne Möglichkeit? "

das richtet sich nach deinen blutwerten, wie frankfurter schon schrieb.  
selbst wenn der arzt sagt, daß alles in ordnung sei, muß das noch lange nicht stimmen,  
gerade wenn es um die sd geht. strike kennst sich damit gut aus.

---

Subject: Re: Zu Regaine

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:09:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

glockenspiel schrieb am Son, 19 März 2006 12:49ich hab sie ja auch gefragt

Dann antwortet Sie doch auch gleich mal.

Man liest es immer und immer wieder in allen möglichen Foren. Die Storys zu Regaine wiederholen sich ständig. Der Begriff Mini-Shedding ist doch wohl im Zusammenhang mit Regaine recht geläufig. Ansonsten auch mal als Suchbegriff im alten Forum eingeben. Ich selbst stehe im EMailkontakt zu 2 Frauen, die ca. zur gleichen Zeit mit Regaine begonnen hatten und oh wonders - auch gerade wieder vermehrten Haarausfall haben.

Dr. Kunte auf haarerkrankungen.de schreibt zudem folgendes:

Durch Anwendung der Regaine Lösung kann der fortschreitende Haarverlust gestoppt und verkümmerte Haare wieder gekräftigt werden, so dass sie wieder sichtbar werden und das Haarkleid voller wird. Typisch ist ein nach einiger Zeit wieder einsetzender Haarverlust, der aber meist dem normalen Haarwechsel entspricht, ohne das durch Regaine erzielte Ergebnis zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Dr. C. Kunte

---

---

Subject: Re: ?

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:19:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Typisch ist ein nach einiger Zeit wieder einsetzender Haarverlust, der aber meist dem normalen Haarwechsel entspricht, ohne das durch Regaine erzielte Ergebnis zu gefährden."

Woher will er das wissen,..bzw woher will er wissen,ob es sich hier nicht um Schübe handelt,die durch die als Einzelmassnahme untaugliche Regainebehandlung nicht abgemindert werden können(so schreibt es ja auch sein Kollege),weil eben alles andere(HA hat immer systemische Ursachen!),aus Kostengründen ausser acht gelassen wird?

Für solch eine gewagte Aussage müsste man hellseherische Fähigkeiten haben,oder den Patienten vor,und nach dem Shedding mit einer DNA-Flowcytometrie untersuchen..und das ist beides nicht drin bei ihm.

Diese Aussage muss also in die Ateilung sehr sehr gewagte Annahme(!) geworfen werden.

---

---

Subject: @Kamikatze

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:30:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich finde, du verunsicherst hier die Frauen mit deinen permanenten Negativ-Statements zu Regaine. Die These, das gesunde Haare abhängig werden, ist nicht bewiesen. Das ist lediglich eine Vermutung von dir. Nicht immer (eigentlich sogar recht selten) lässt sich die Ursache für Haarausfall finden - klar, wäre es toller, wenn man dahinter käme, was den HA macht, aber was, wenn nicht? Was, wenn sich das Haarkleid so sehr lichtet, das einem kaum noch Alternativen bleiben? Ich gebe dir recht, toll ist es nicht, sich jeden Tag die Chemie auf den Kopf zu kippen, aber z.B. die Pille muß man ja auch jeden Tag nehmen und die ist ja auch nicht ganz ohne - birgt sogar erheblich größere Risiken und wenn man sie absetzt, wird es wohl ähnlich verlaufen wie bei dem Absetzen mit Regaine, nämlich übermässig starker Haarausfall. Und viele vertreten auch die Meinung, das eine androgenetische Alopezie erst getriggert wird durch Einnahme der Pille. Also so gesehen, ist nichts gut. Man kann nur für sich persönlich aus 2 Übeln das geringere wählen, ja, oder man lebt halt mit Glatze. Vielleicht hast du ja noch ein paar Alternativ-Therapievorschläge - bin ganz Ohr...

---

---

Subject: Re: ?

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:34:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Son, 19 März 2006 15:19 durch die als Einzelmassnahme untaugliche Regainebehandlung

Also bei mir ist Regaine keine Einzelmassnahme und bei den anderen, die ich kenne, auch nicht. Die eine nimmt auch noch die Pille und Antioxidaten...

---

Subject: Re: @Kamikatze

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:47:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Die These, das gesunde Haare abhängig werden, ist nicht bewiesen. Das ist lediglich eine Vermutung von dir. Nicht immer (eigentlich sogar recht selten) lässt sich die Ursache für Haarausfall finden - klar, wäre es toller, wenn man dahinter käme, was den HA macht, aber was, wenn nicht"

Das glaube ich aber auch,..und begründe es.

Regaine wirkt in seiner Eigenschaft als K-Chanel-Öffner auf die Mitochondrien (Kraftwerke der Zellen), und seine Wirkung (gut oder schlecht), ist abhängig von der individuellen mitochondrialen Funktion, bzw. den mitochondrialen Wachstumsfaktoren wie z.B. IGF-1. Die Funktion der Mitochondrien wiederum, ist abhängig von der systemischen Expression bestimmter Hormone oder Peptide (zu hohe Androgene = negativ, hohes IGF-1 und hohes Östrogen, sowie hohes Melatonin = positiv, erniedrigtes Östrogen = negativ). Da defekte Mitochondrien auch gerne Unsinn machen, wie z.B. unter Minoxidil verstärkt B-Negativfaktoren (Zytokine etc) ausschütten, sollte man ganz im Sinne einer bestmöglichen Wirkung, im Vorfeld, also vor Anwendung von Regaine, ..die Funktion der Mitochondrien verbessern. Das geht z.B. über die Manipulation systemischer Faktoren (z.B. Androgene, Antioxidantien, Östrogene). Aber unabhängig davon, erscheint es ir. logisch, dass es nach Absetzen des Regaine, erstmal so kommt, dass die Follikel, unabhängig davon, ob gesund oder nicht, einen Schockzustand erfahren, da ein bei guter Wirkung vorhandener Schutzmechanismus wegfällt. Die Aktivität der Mitochondrien verschlechtert sich plötzlich, und alle Stressoren von allen Seiten, haben nun viel bessere Bedingungen, um ihr zerstörerisches Werk fortzusetzen. Noch sehr gesunde Haarfollikel werden dieses Desaster wahrscheinlich heile überstehen, wobei bereits angegriffene, ..insuffiziente Follikel, während der Apoptose während des vor der vorgesehenen Reife Schock-induzierten catagenen Zustandes, eine Verschlimmerung ihres insuffizienten Zustandes erfahren werden. Um es nochmal kurz klarer zu erklären, ..in jeder Katagenphase die irgendwie fokiert, vor der vorgesehenen Reife eintritt, sterben Zellen ab.

Ich warne daher vor einer unüberlegten Regaine Anwendung, ..besonders dann, wenn die Erkrankung zufriedenstellend systemisch ursächlich therapiert geht...denn dann wäre es schade, wenn dieses Mittelchen alles noch schlimmer macht nach dem Absetzen.



Man kann immer dahinterkommen was den HA macht!!

---

---

Subject: Re: ?

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:50:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Also bei mir ist Regaine keine Einzelmassnahme und bei den anderen, die ich kenne, auch nicht. Die eine nimmt auch noch die Pille und Antioxidaten... "

Es ist fraglich ob Kunte auch so denkt,..bzw dsmit einkalkuliert,oder von Einzelanwendug ausgeht.Das Wolff von Einzelanwendug ausgeht,ersieht sich in seinem,..wenigstens teilweise ehrlichen Schreiben zur Anwendung.

---

---

Subject: Re: Als nie bewiesene Theorie..

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 14:58:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und dazu noch als äusserst absurde Theorie,muss die Behauptung,das nur Follikel die im Rahmen der AGA,so oder so empfindlich wurden,nach Absetzen von Regaine schaden erleiden,....angesehen werden.So etwas ist nie erwiesen wurden,..wie auch,der Fachmann weiss,das dies nichmals bei Zwillingen klappen würde,da ein Zwilling an einem Mittwoch Catagen-induzierenden Stress erfahren kann,während der andere am selben Tage singend und Pfeifend in der Sonne schlendert.

Diese Annahme wurde nur aus rein komerzielle Gründen in die Welt gesetzt.

---

---

Subject: Re: ?

Posted by [Quick](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:01:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Son, 19 März 2006 15:19"Typisch ist ein nach einiger Zeit wieder einsetzender Haarverlust, der aber meist dem normalen Haarwechsel entspricht, ohne das durch Regaine erzielte Ergebnis zu gefährden."

Woher will er das wissen,..bzw woher will er wissen,ob es sich hier nicht um Schübe handelt,die durch die als Einzelmassnahme untaugliche Regainebehandlung nicht abgemindert werden können(so schreibt es ja auch sein Kollege),weil eben alles andere(HA hat immer systemische Ursachen!),aus Kostengründen ausser acht gelassen wird?

Für solch eine gewagte Aussage müsste man hellseherische Fähigkeiten haben,oder den Patienten vor,und nach dem Shedding mit einer DNA-Flowcytometrie untersuchen..und das ist

beides nicht drin bei ihm.

Diese Aussage muss also in die Ateilung sehr sehr gewagte Annahme(!) geworfen werden.

zum fettmarkierten: hast recht wahrscheinlich kennt er sich mit dem pathomechanismus nicht ganz so genau aus, er sagt aber auch "Typisch ist ein nach einiger Zeit wieder einsetzender Haarverlust, der aber meist dem normalen Haarwechsel entspricht" er sagt "meist" und nicht "immer".

Quick

---

Subject: super,daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino

Posted by [KamiKaTzE](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:08:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Die These, das gesunde Haare abhängig werden, ist nicht bewiesen. Das ist lediglich eine Vermutung von dir."

nicht nur von mir, kannst gern mal im männerforum in den alten beiträgen schauen, xvgabyyxx

natürlich ist es eine these, genauso ist es aber auch eine these, daß die gesunden haaren alles unbeschadet überstehen.

der körper läßt sich eben nur eine zeit lang austricksen, irgendwann wird der ha sich durchsetzen, bei fin z.b. in form von upregulation der androgenrezeptoren (das ist erwiesen), bei minox, weil die wirkung nachläßt, denke ich. nicht umsonst wird immer wieder darauf hingewiesen, daß man ha im besten fall hinauszögern kann, aufhalten aber so gut wie nie. das steht doch auch auf haarerkrankungen.de, xvgabyyxx.

ich möchte hier niemanden verunsichern, sondern nur auf die möglichen gefahren hinweisen. warte doch einfach ab, wie dir wirkung von minox in ein paar jahren bei dir ist.

---

Subject: Re: super,daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:11:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also eigentlich bin ich jetzt völlig verwirrt und weiß nun garnicht was ich weiter machen soll.

---

Subject: Re: ?

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:11:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Typisch ist ein nach einiger Zeit wieder einsetzender Haarverlust, der aber meist dem normalen Haarwechsel entspricht" er sagt "meist" und nicht "immer"."

Im Rahmen einer Haarerkrankungen verschieben sich die Masstäbe für normalen, und nicht normalen Haarwechsel. Es ist dann kaum noch möglich ein Effluvium, ..oder eine andauernde Ausfallrate, die vom Anwender als Unnormal empfunden wird, dem normalen tgl Haarverlust zuzuordnen. Ein guter Zustand wäre hier nur ein Zustand der dem Anwender aus früheren Zeiten bekannt ist, ..also ein Zustand (bezogen auf den tgl Haarwechsel), der mit dem tgl Haawechsel aus Zeiten vor der Alopezie vergleichbar ist. Solch ein Zustand dürfte aber keinen Anwender dazu bewegen von einem Shedding unter Regaine zu sprechen, ..und solch einem zumindest bz der tgl Haarausfallrate zufriedenen Patienten, muss man nicht mit einer Erklärung wie sie Kunte aufschrieb trösten. Eine solche Erklärung wre eher was für einen mit dem tgl Haarwechsel , nicht zufriedenen Anwender, ..für den diese Aussage aus obengenannten Gründen allerdings nicht relevant ist.

---

---

Subject: Re: super, daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino  
Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:13:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auf meiner Seite unten wo eine Signatur stehen soll, werden Werte aufgelistet, ..Werte für den weiblichen HA. Lass die machen, und dann werden wir sie auswerten, und dir eie Theraphieempfehlung geben.

Gruss Tino

---

---

Subject: Re: super, daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino  
Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:27:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Son, 19 März 2006 16:13 Auf meiner Seite unten wo eine Signatur stehen soll, werden Werte aufgelistet, ..Werte für den weiblichen HA. Lass die machen, und dann werden wir sie auswerten, und dir eie Theraphieempfehlung geben.

Gruss Tino

Vielleicht erwähnst du auch gleich mal dazu, das sie die meisten deiner vorgeschlagenen Werte selber bezahlen muß.

---

---

Subject: Re: super, daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino  
Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:29:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Susi schrieb am Son, 19 März 2006 16:11 Also eigentlich bin ich jetzt völlig verwirrt und weiß

nun garnicht was ich weiter machen soll.

Hallo Susi, das ist ja auch Sinn und Zweck. Im Bezug auf Regaine erst mal Angst machen und Einschüchtern. Komisch, im Männerforum ist man wesentlich unkritischer, wenn es um Minoxidil geht.

---

---

Subject: Re: super,daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:32:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja, wir werden sehen. Werde Regaine erstmal weiter benutzen und dann wohl doch mal die Blutwerte testen.

---

---

Subject: Re: ?

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:32:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Son, 19 März 2006 15:50

Es ist fraglich ob Kunte auch so denkt,..bzw dsmit einkalkuliert,oder von Einzelanwendug ausgeht.Das Wolff von Einzelanwendug ausgeht,ersieht sich in seinem,..wenigstens teilweise ehrlichen Schreiben zur Anwendung.

Das erklärt aber leider immer noch nicht, warum Frauen, die Regaine NICHT in Einzelanwendung verwenden, so wie ich oder die zwei anderen, von denen ich sprach, TROTZDEM wieder Haarausfall bekommen.

---

---

Subject: @Gaby

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:33:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich weiß nicht, wo hier Fragen unbeantwortet blieben oder Ängste geschürt wurden.

Zu Punkt 1, dem Zahlen der von Tino genannten Untersuchungen:

Zitat:Vielleicht hat auch der ein oder andere ein paar Tips, wie du an die entsprechenden Untersuchungen ran kommst. Es ist nicht unbedingt so, dass ein Facharzt darauf wartet, von dir eine Liste an Werten vorgelegt zu bekommen, die er dann bestimmen darf. Und es ist auch nicht unbedingt so, dass alleine Haarausfall eine Untersuchung der Werte rechtfertigt - im Gegenteil. Hier ist also geschickte Taktik gefragt.

Zu Punkt 2, der Verwirrung, die durch den Fortgang entstanden ist, hat Tino bereits geantwortet. Ich hatte zuvor eine PN genau dazu an Susi geschrieben.

Grüße vom

---

Subject: Re: super,daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:35:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Vielleicht erwähnst du auch gleich mal dazu, das sie die meisten deiner vorgeschlagenen Werte selber bezahlen muß."

Ja das stimmt,..aber was ist besser,..ein paar Eur für die endlose Zufriedenheit,...oder lieber das Geld in Kippen oder Süsskram,..oder weiss ich was für schick schnak investieren,und weiter leiden?

Es gibt wirklich kaum was sinnvoller,es wie sich Enzyme,die die Dauer des Lebens,die Dauer des Lebens der Organe(auch des Haarfollikels)dirigieren,in ihrer Aktivität messen zu lassen.Eine Entscheidung fürs Leben.

---

---

Subject: Re: super,daß du den zusammenhang nochmal erklärst, tino

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:38:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Hallo Susi, das ist ja auch Sinn und Zweck. Im Bezug auf Regaine erst mal Angst machen und Einschüchtern."

Gaby Gaby,....du siehst die Dinge sehr negativ.Siehst du nicht das wir Regaine Kritiker möchten das der Anwender,(falls er Regaine überhaupt nötig hat)...die besten Ergebnisse Erzielt,und keine Schäden durch mögliche nicht notwendigen Indikationen erleidet?

Ich empfehle doch auch Regaine....manchmal

---

---

Subject: @KamikaTzE

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:39:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Son, 19 März 2006 15:47  
Das glaube ich aber auch,..und begründe es.

Regaine wirkt in seiner Eigenschaft als K-Chanel-Öffner auf die Mitochondrien(Kraftwerke der Zellen),und seine Wirkung(gut oder schlecht),ist abhängig von der individuellen mitochondrialen Funktion,bzw den mitochondrialen Wachstumsfaktoren wie z.b IGF-1.Die Funktion der Mitochondrien wiederum,ist abhängig von der systemischen Expression bestimmter Hormone oder Peptide(zu hohe Androgene=negativ,hohes IGF-1 und hohes Östrogen,sowie hohes

Melatonin=positiv,erniedrigtes Östrogen=negativ).Da defekte Mitochondrien auch gerne Unsinn machen,wie z.b unter Minoxidil verstärkt BNegativfaktoren (Zytokine etc) ausschütten,sollte man ganz im Sinne einer bestmöglichen Wirkung,im Vorfeld,also vor Anwendung von Regaine,..die Funktion der Mitochondrien verbessern.Das geht z.b über die Manipulation systemischer Faktoren(z.b Androgene,Antioxidantien,Östrogene).Aber unabhängig davon,erscheint es ir logisch das es nach Absetzen des Regaine,erstmal so kommt,das die Follikel,unabhängig davon ob gesund oder nicht einen Schockzustand erfahren,da ein bei guter Wirkung vorhandener Schutzmechanismus wegfällt.Die Aktivität der Mitochondrien verschlechtert sich plötzlich,und alle Stressoren von allen Seiten,haben nun viel bessere Bedinungen um ihr zerstörerisches Werk fortzusetzen.Noch sehr gesunde Haarfollikel werden dieses Desaster warscheinlich heile überstehen,wobei bereits angegriffene,..insuffiziente Follikel,während der Apoptose während des vor der vorgesehenen Reife Schock-induziertem catagenen Zustandes,eine Verschlimmerung ihres insuffizienten Zustandes erfahren werden.Um er nochmal kurz klarer zu erklären,..in jeder Katagenphase die irgendwie fociert,vor der vorgesehenen Reife eintritt,sterben Zellen ab.

Wer soll das denn bitte noch verstehen? Ich verstehe ich jedenfalls nicht, das ist für mich fachinesisches Kauderwelch. Aber super, das du die Zusammenhänge noch mal erklärt hat. Vielleicht übersetzt Kamikatzte es ja freundlicherweise mal für einen Laien??

---

Subject: Re: ?

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:40:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Das erklärt aber leider immer noch nicht, warum Frauen, die Regaine NICHT in Einzelanwendung verwenden, so wie ich oder die zwei anderen, von denen ich sprach, TROTZDEM wieder Haarausfall bekommen."

Weil die noch nicht richtig behandeln.Ich hab ja 1000000 mal erklärt was die machen sollen.

---

Subject: @Susi

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:44:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Susi, wieviele Haare verlierst du im Moment denn eigentlich genau unter Minoxidil Anwendung? Und, nimmst du es 1 x oder 2 x täglich? Nimmst du es ganz konsequent?

Subject: Re: @Susi

Posted by [Susi](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:47:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich nehme es konsequent 2 x am Tag. Ich wasche meine Haare täglich und verliere beim waschen, durchkämmen und föhnen so um die 100 Haare im Moment. Was am Tag so noch ausfällt weiß ich natürlich nicht. Gehe auch immer zwischendurch mit den Fingern durch die Haare und da bleiben dann ab und zu auch welche hängen.

---

Subject: gaby

Posted by [KamiKaTzE](#) on Sun, 19 Mar 2006 15:47:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@gaby

wenn haarfollikel miniaturisieren (aus welchen gründen auch immer), ist dieser defekte follikel nicht mehr in der lage, sich z.b. gegen normwertige androgene (z.b. dht) in ausreichendem maße zu schützen. ist doch auch möglich, daß regaine das nicht abfangen kann. ergo: vielleicht wäre es sinnvoll, normwertige androgene runterzufahren, um den ha zu stoppen. das meinen die leute hier, wenn es um synergiebehandlung geht. (natürlich auch alles andere wie nem nac, ernährung, kein alk/tabak, sport etc.)ob das bisschen sojamilch hilft, dht zu reduzieren, weiß ich ned.

---

Subject: Re: Zu Regaine

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 19 Mar 2006 16:59:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo

ja, aber geht er davon aus, dass dieses "minox-shedding" öfters auftreten soll? konnte ich nicht herauslesen; auch nicht, dass es dann wieder besser sein soll, als davor...ich habe davon noch nie etwas gelesen, also auch nicht auf englisch-sprachigen boards, ...

---

Subject: Re: Zu Regaine

Posted by [Gaby](#) on Sun, 19 Mar 2006 17:23:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

glockenspiel schrieb am Son, 19 März 2006 17:59hallo

ja, aber geht er davon aus, dass dieses "minox-shedding" öfters auftreten soll? konnte ich nicht herauslesen; auch nicht, dass es dann wieder besser sein soll, als davor...ich habe davon noch nie etwas gelesen, also auch nicht auf englisch-sprachigen boards, ...

Nein, es wird von Seiten der Ärzte nicht als Shedding (also ursächlich durch Regaine ausgelöster Haarausfall als Nebenwirkung dieses Medikamentes) bezeichnet, sondern es werden mögliche Gründe für verstärkten HA genannt. Saisonaler Haarausfall,

---

Medikamente, Virusinfekte o.ä. aber es wurde speziell auf diesen Seiten auch schon eingeräumt, das bei HA unter Minoxidil-Behandlung auch ein weiterer AGA Schub vorliegen könnte, den Minoxidil nicht, oder nur teilweise aufhalten kann. Also widersprüchliche Aussagen, wie man sie häufiger findet und leider zur allgemeinen Verwirrung beitragen. Ich könnte mir theoretisch vorstellen, das die gesamte Haar-Fluktuation (also Wachstum und Ausfall) schneller und stärker vonstatten geht unter Minoxidil als ohne. Vielleicht sollte man sich stärker darauf konzentrieren, was auf dem Kopf bleibt - nicht was ausfällt. Es kommt halt auf die Gesamtbilanz an. Und wenn mir durch Minox erheblich mehr Haare nachwachsen als ausfallen, dann braucht mich vorübergehender HA nicht zu beunruhigen.

---

Subject: Re: Zu Regaine

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 17:36:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Also widersprüchliche Aussagen, wie man sie häufiger findet und leider zur allgemeinen Verwirrung beitragen. "

Eigentlich nicht verwirrend,..aber völlig verkehrte Welt!!Richtig wäre es,wenn Wolff wie ich gesagt hätte,das man die von ihm benannten Risikofaktoren(Eisenmangel etc),..vor der Regaine Anwendung beseitigt.Dann bleiben nämlich sehr warscheinlich auch diese individuellen Shedphasen bei vielen aus!Wolff spricht dort nach folgendem Konzept,....soll die mal das Wässerchen nehmen,prima wenns damit klappt,bzw wenn sie dann zufrieden(icht mehr hysterisch) bleibt..dann wird das Budged der Kollegen nicht belastet....

Zitat:Ich könnte mir theoretisch vorstellen, das die gesamte Haar-Fluktuation (also Wachstum und Ausfall) schneller und stärker vonstatten geht unter Minoxidil als ohne

Ganz genau,..die Mitose wird beschleunigt!

---

Subject: Re: Zu Regaine Ergäanze

Posted by [tino](#) on Sun, 19 Mar 2006 17:54:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Ich könnte mir theoretisch vorstellen, das die gesamte Haar-Fluktuation (also Wachstum und Ausfall) schneller und stärker vonstatten geht unter Minoxidil als ohne

Ganz genau,..die Mitose wird beschleunigt!"

Ich möchte das ergänzen,..es ist richtig,und man dürfte sich anhand dieser Erkenntniss auch



besser vorstellen können, was passiert, bzw. wo da ein Risiko ist, wenn die Zellen nicht richtig funktionieren, und die Zellvorgänge beschleunigt werden... bzw. die falschen Substanzen in ihnen produziert werden. Das ganze Haar-Ausfall- u. Erneuerungsspiel funktioniert nur dann nach Plan, wenn von beider Sorte (Apoptotische und Antiapoptotische) ausreichend Stoffe da sind.

---

---

Subject: Re: @Susi  
Posted by [Gaby](#) on Mon, 20 Mar 2006 12:18:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php4?newsid=20050923>

---

---

Subject: Re: xgabyyx.....  
Posted by [KamikaTzE](#) on Mon, 20 Mar 2006 13:20:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

um z.B. zu verstehen, was ein Mitochondrium ist, sollte man sich nochmal den Aufbau der Zelle ins Gedächtnis rufen:

Jede Zelle hat gemeinsame Grundstrukturen:

- Zellmembran (Barriere)
- Zellkern (genetische Information)
- Cytoplasmatischer Raum, hier sind die Zellorganellen eingelagert, z.B.

Mitochondrien, Chloroplasten, Ribosomen u.v.m.

Die wichtigste Funktion der Mitochondrien ist die Energiegewinnung (Kraftwerk d. Zelle)

Wachstumsfaktoren, wie z.B. IGF1 (aber auch Hormone u.v.m.) haben Anteil daran, wie gut/schlecht das Mitochondrium fkt. kann.

Da defekte Mitochondrien nicht mehr richtig "arbeiten" können, wäre es wichtig, vor Minox-Anwendung diese zu "pushen". Ansonsten kann Minox logischerweise nicht richtig, sondern evtl. kontraproduktiv wirken (gibts übrigens auch ne Studie dazu, daß Minox bei Abstinenz von Wachstumsfaktoren haarwuchshemmend wirken kann).

Setzt man Minox nun ab, könnte das gewissermaßen erstmal einem Schockzustand gleichkommen, da plötzlich das Hochregulieren (durch Minox) schlagartig wegfällt. Wenn man diese schädlichen Einflüsse nun nicht eindämmt (z.B. normwertiges DHT reduziert) kann auch ein niedriger Androgen-Spiegel zur Miniaturisierung der Haarfollikel beitragen. So kann es kommen, daß Follikel, die gerade im Begriff waren, zu miniaturisieren nun viel schneller in immer kürzere Zyklen getrieben wären, was ohne Minox so nicht passiert wäre.

---

---

Subject: Re: xgabyyx.....

---

Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 13:31:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Sehr schön erklärt!

"gibts übrigens auch ne studie dazu, daß minox bei abstinenz von wachstumsfaktoren haarwuchshemmend wirken kann"

Ja genau,...dazu werde ich nacher wenn ich mehr Zeit habe,..auch nochmal was längeres schreiben....wo wir schon mal beim Thema sind.

Gruss Tino

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine

Posted by [Angie65](#) on Tue, 21 Mar 2006 09:40:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Susi,

möchte mich auch mal kurz einreihen....habe die gleichen Erfahrungen gemacht wie Du - und scheinbar ja wohl auch viele andere.

Habe auch seit mehr als 10 Jahren HA, allerdings ist bei mir als es anfang, androgenetischer HA diagnostiziert. Was für mich allerdings nicht mehr und nicht weniger heisst, als dass zu dem Zeitpunkt der Haarentnahme mehr Haare ausfielen als nachwachsen und man im Grunde genommen keine Ahnung hat, warum das so ist.

Ich nehme Regaine seit ca. 1,5 Jahren. Bei mir auch fürchterlicher HA zu Anfang der Behandlung über mehrere Wochen, der dann plötzlich aufhörte. Danach war ich total glücklich.....die Haare wurden endlich wieder voller. Bis vor kurzem. Bei mir fing es wieder damit an, dass ich versuchte, die Pille endlich abzusetzen, was offensichtlich voll in die Hose gegangen ist. Seitdem wieder Ha.....so schlimm wie selten.Und es hört und hört nicht auf. Ich bin total verzweifelt. Schöpfe allerdings durch diesen Thread wieder etwas Hoffnung, dass es diesmal auch irgendwann einfach wieder aufhört.

Lg  
Angela

---

---

Subject: Re: Diffuser Haarausfall-Regaine

Posted by [Susi](#) on Tue, 21 Mar 2006 11:01:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Angela,

als ich damals als ich die Pille genommen habe, diese zwischendurch mal abgesetzt habe, hatte ich auch stärkeren Haarausfall. Das ist wahrscheinlich normal.

Auf jeden Fall hab ich jetzt einen Termin für eine Schilddrüsenuntersuchung, mal sehen was das gibt.

Und mein Blut werde ich jetzt auch nochmal untersuchen lassen. Hoffe, daß mir das weiterhilft.

Werde Regaine jetzt auch erstmal noch weiternehmen, in der Hoffnung, daß der verstärkte Haarausfall in Kürze wieder nachläßt.

L.G. Susi

---